



fertiggestellte HWS-Mauer

Neubau einer Hochwasserschutzmauer oberhalb der Stadtbrücke in Görlitz, Lausitzer Neiße – HWSK-Nr. M44

Projektbeschreibung:

Mit der Erstellung des Hochwasserschutzkonzeptes für die Neiße im Jahr 2004 hat die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen die Möglichkeiten zum Schutz der Stadt Görlitz vor Hochwasserereignissen untersuchen lassen. Im Ergebnis wurden für das Hochschulgelände und die angrenzende Bebauung in der HWSK-Maßnahme-Nr.: M44 der Neubau einer Hochwasserschutzmauer auf ca. 300 m vorgesehen. Als Schutzziel wurde für den Bereich der Hochschule ein HQ100 festgelegt, welches nicht gewährleistet war.

Die Planung und Ausführung erfolgte auf dem Hochschulgelände unter beengten Verhältnissen.

Als Lösung wurde eine Hochwasserschutzmauer mit Schutzziel HQ100 bestätigt. Im Bereich der vorhandenen gewässerseitigen Zufahrt ist bei der geplanten Anhebung ein Schutz vor einem 50-jährigen Ereignis vorhanden. Dieser wird durch das vorgesehene Hochwasserschutztor auf das Schutzziel der gesamten Schutzlinie erhöht. Die Baugrundverhältnisse erfordern die Tiefgründung der geplanten Hochwasserschutzmauer. Durch das HW-Ereignis 08/2010 zeigte sich, dass die Vorwarnzeiten für die Verwendung von mobilen Hochwasserschutzelementen nicht ausreichen.

Um das Erscheinungsbild der HWS-Mauer aufzuwerten und die sichtbaren Mauerhöhen zu reduzieren, wurden Anschüttungen und

die Gestaltung der Mauer vorgesehen. Als Gestaltungselemente kommen Begrünungsgitter und Holzverlaltungen zur Anwendung. Um die Sichtbeziehungen zwischen Aula und Gewässer zu erhalten, ist eine in die Hochwasserschutzlinie integrierte Glaswandlösung vorgesehen. Zusätzlich zu den Gebäuden werden auch der Hofbereich bzw. die Parkflächen vor Hochwasser geschützt. Dadurch kann auch bei Hochwasserereignissen ein störungsfreier Hochschul- und Schulbetrieb gewährleistet werden.

Leistungen:

- Ingenieurbauwerke, Lph. 1 - 9 gem. HOAI 2009
- Tragwerksplanung, Lph. 1 - 6 gem. HOAI 2009
- Vermessungsleistungen
- Örtliche Bauüberwachung
- Ökologische Baubegleitung

Projektzeitraum:

2009 – 2012 (Lph. 1 - 8)
bis 2018 (Lph. 9)



Glaswandlösung (Bereich Aula)



HWS-Tor geschlossen



Glaswandlösung (Bereich Aula)